

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 134 (1992)

Heft: 7

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



MIKROSKOPISCHE ANATOMIE DER HAUSTIERE

Smollich A. und G. Michel. 548 Seiten, 546 Abbildungen und 13 Tabellen. 2. überarbeitete Auflage. Gustav Fischer Verlag Jena, Stuttgart, 1992. Geb. DM 148.–

Knapp 7 Jahre nach dem Erscheinen der ersten Auflage hat das Buch «Mikroskopische Anatomie der Haustiere» eine Neuauflage erfahren. Gemäss Vorwort handelt es sich dabei um eine gründlich überarbeitete, verbesserte Neuerscheinung, die den aktuellen Wissensstand berücksichtigt. Dabei bedienten sich die Autoren auch der Nomenklatur der Nomina anatomica veterinaria und Nomina histologica (3. bzw. 2. Aufl., Ithaca, New York, 1983).

Das Buch ist wie bisher in 13 Kapitel gegliedert. Nach einer kurzen Einleitung folgen zwölf Kapitel, die je einem einzelnen Organsystem (Kreislaufsystem, Immunsystem, Bewegungssystem, Atmungssystem, Verdauungssystem, Harnsystem, Geschlechtssystem, Milchdrüse, Endokrines System, Nervensystem, Sinnesorgane, Haut) gewidmet sind. Der letzte Abschnitt jedes Kapitels behandelt zusätzlich noch die histologischen Verhältnisse beim Geflügel. Jedes Kapitel wird mit einem aktualisierten Literaturverzeichnis abgeschlossen. Dem Text ist am Ende des Buches ein umfangreiches Sachregister angefügt. Auf die Voranstellung der Zytologie und allgemeinen Histologie haben die Autoren auch diesmal bewusst verzichtet. Die politischen Veränderungen in Deutschland und der damit verbundene Zugang zu qualitativ hochwertigem Papier wirkten sich positiv auf dieses Buch aus. Die Druck- und Bildqualität haben sich entscheidend verbessert. An einzelnen Stellen wurden gezielt elektronen-

mikroskopische Aufnahmen und Tabellen eingesetzt. Dass die Autoren das Buch nicht nur gründlich durchgesehen, sondern teilweise auch gründlich überarbeitet haben, zeigt sich am deutlichsten bei den Kapiteln Kreislaufsystem, Immunsystem, Geschlechtssystem, Milchdrüse und Endokrines System sowie an den umfangreicher gewordenen Literaturverzeichnissen. Dennoch entspricht der Inhalt an manchen Stellen nicht ganz dem aktuellen Wissensstand. Als Beispiel sei hier nur die Nebenschilddrüse aufgeführt. Noch immer werden hier die dunklen und hellen Hauptzellen als funktionsbedingte Erscheinungsformen betrachtet, obwohl nachgewiesen werden konnte, dass es sich dabei nur um Fixationsartefakte handelt.

Leider wurde das Buch nicht nach modernen, didaktischen Gesichtspunkten neu gestaltet. Es bleibt in seinem Konzept sehr traditionell und entspricht noch immer dem Aufbau des Buches «Mikroskopische Anatomie» von H. Sajonski und A. Smollich aus dem Jahre 1972. Über 80% der Abbildungen und Tabellen wurden, von wenigen Ausnahmen abgesehen, unverändert übernommen. Der Text ist im allgemeinen informativ und gut lesbar, stellenweise wirkt er aber oft etwas langatmig und schwerfällig. Sein Aufbau und seine Gliederung genügen den Anforderungen, die an ein modernes Lehrbuch gestellt werden, nur bedingt. Eine Straffung des Textes sowie das Weglassen von veralteten, wenig informativen Aufnahmen, hätten dem Buch gut getan. In der vorliegenden Form hat es eher den Charakter eines Textbuches. Deshalb kann dieses Werk – trotz zahlreicher Verbesserungen gegenüber der ersten Auflage – als Lehrbuch für die mikroskopische Anatomie der Haustiere nur unter den erwähnten Vorbehalten empfohlen werden.

R. Weiss, Zürich